

Gemeinsame Medieninformation

Staatsbetrieb Sachsenforst

Deutscher Wetterdienst

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Klaus Kühling

Durchwahl
Telefon: +49 3501 542 268
Telefax: +49 3501 542 213

Graupa, 28. Februar 2017

„Waldbrandgefahr Sachsen“ – ab ersten März gilt – „Eichhörnchen – Go“

Start der Waldbrand-App für Sachsens Wälder

Ab ersten März bietet die App „Waldbrandgefahr Sachsen“ einen schnellen und unkomplizierten Zugriff auf Informationen zur aktuellen Waldbrandsituation im Freistaat. Davon profitieren sowohl Waldbesucher als auch Feuerwehren. Als „Botschafter“ für den vorbeugenden Waldbrandschutz dient dabei das bekannte „Eichhörnchen mit dem Flammenschweif“.



Sachsenforst



Deutscher Wetterdienst

„Nach der Waldbrandsaison ist vor der Waldbrandsaison. Ich freue mich, dass es uns gemeinsam mit dem Deutschen Wetterdienst (DWD) und der mais GmbH gelungen ist, ein modernes und mobiles Informationsangebot zur aktuellen Waldbrandsituation zu schaffen“, fasst Sachsenforstchef Prof. Dr. Hubert Braun zusammen. „Mithilfe dieser App kann jeder Waldbesucher einen Beitrag zum Schutz der Wälder gegen Feuer leisten, denn neben der reinen Sachinformation kann mit der App im Ernstfall einfach und schnell ein qualifizierter Notruf abgesendet werden. Zudem stellt die App einen innovativen Baustein zur Zukunftsinitiative simul+ des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft dar.“

Hausanschrift:
Staatsbetrieb Sachsenforst
Geschäftsleitung
Bonnewitzer Str. 34
01796 Pirna OT Graupa

www.sachsenforst.de

Sprechzeiten:
Mo - Fr: 9.00 - 16.00 Uhr

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse
Dresden
IBAN DE45 8505 0300
3200 0223 10
BIC OSDDDE81
Umsatzsteuer-Identnummer:
DE 813 256 956

Verkehrsverbindung:
Buslinie G (Pirna-Graupa)
Buslinie 63 (Pillnitz-Graupa)

* Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente

Die App „Waldbrandgefahr Sachsen“ informiert den Nutzer über die aktuelle amtliche Waldbrandgefahrenstufe am derzeitigen Aufenthaltsort sowie über die Gefahrenprognose für die folgenden drei Tage. Neben einer Übersicht über die Waldbrandsituation in allen 31 sächsischen Vorhersageregionen bietet die App auch wertvolle Tipps zum richtigen Verhalten bei hoher bis sehr hoher Waldbrandgefahr. Im Falle eines Waldbrandes können mit Hilfe der Standortdienste die GPS - Koordinaten automatisch ermittelt und angezeigt werden. Diese Funktion ist wichtig, um den Rettungskräften im unübersichtlichen Gelände die exakten Koordinaten des Brandherdes zu übermitteln.

Falk Böttcher, Agrarmeteorologe und stellvertretende Leiter der DWD-Niederlassung Leipzig betont die gute Zusammenarbeit mit den Waldbesitzern und Forstleuten in Sachsen: „Gemeinsam ist es uns in den letzten Jahren gelungen, den Waldbrandschutz auszubauen. Ein wesentlicher Baustein im vorbeugenden Waldbrandschutz ist die

Staatsbetrieb Sachsenforst

Deutscher Wetterdienst

umfangreiche Information und Mithilfe der Bevölkerung. Ich bin überzeugt, dass wir mit dieser App noch effizienter Waldbrände verhindern und bekämpfen können, denn ein Smartphone findet sich mittlerweile fast in jeder Hosentasche unserer Waldbesucher“.

Die App wurde für die Betriebssysteme Android ab Version 4.4, iOS und Windows 10 Mobile erstellt und ist unter dem Namen „Waldbrandgefahr Sachsen“ im Google Play Store, im iTunes Store (Apple iOS) und im Windows Store ab dem 1. März 2017 kostenlos verfügbar.

Seit 2010 wird auf der Internetseite von Sachsenforst täglich über die „Waldbrandgefährdung“ in Sachsens Wäldern informiert. Die im Internet und den mobilen Geräten (Smartphone und Tablet) dargestellte Waldbrandgefährdung basiert, wie in der gesamten Bundesrepublik, seit 2014 auf dem 5-stufigen Waldbrandgefahrenindex (WBI) des Deutschen Wetterdienstes. Stufe „1“ bedeutet sehr geringe Gefahr, „5“ bedeutet sehr hohe Gefahr. Der DWD ermittelt täglich für die 31 sächsischen Vorhersageregionen je eine amtliche Gefahrenstufe und eine 3-Tagesprognose.

Weitere Informationen zum Thema Waldbrand erhalten Sie unter www.sachsenforst.de oder www.dwd.de/waldbrand.

Hintergrund Zukunftsinitiative simul+:

Um in Zukunft noch intensiver Projekte zum Wissenstransfer anzuregen, hat das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) die Zukunftsinitiative simul+ gestartet. Mit ihr sollen Menschen vernetzt werden, um innovative Projekte aus den Bereichen Umwelt, Land- und Ernährungswirtschaft vorzustellen. Zudem soll die Initiative dazu dienen, Erfahrungen auszutauschen, Kontakte zu knüpfen, neue Ideen entstehen zu lassen und neue Projekte zu initiieren. Gerade im Zeitalter der Digitalisierung und durch die Entwicklung intelligenter Techniksysteme verschwinden die Grenzen zwischen Wirtschaftsbranchen und Wissenschaftsdisziplinen zunehmend. Die Initiative simul+ soll die verschiedenen Akteure aus unterschiedlichen Bereichen zusammenführen, um in Zukunft weitere neue, vielfältige Lösungsansätze zu finden.

Weitere Informationen zur Zukunftsinitiative simul+ erhalten Sie unter folgendem Link: www.simulplus.sachsen.de